

# Warum auch die Sozialversicherungen eine Schuldenbremse brauchen



LI-KONFERENZ

ZÜRICH, 28. MÄRZ 2017

PROF. DR. CHRISTOPH A. SCHALTEGGER

- Ausgangslage und Handlungsbedarf
- Rentenreform «Altersvorsorge 2020»
- Schuldenbremse für die AHV

## AHV-Finanzperspektiven

- Zusätzliche Ausgaben von rund 20 Mrd. CHF bis 2030
- Negative, stark wachsende Umlageergebnisse (2016: -766 Mio.)
- Kapitalkonto von heute 44 Mrd. CHF (inkl. IV-Schuld) bis 2031 negativ
- Fazit: Handlungsbedarf

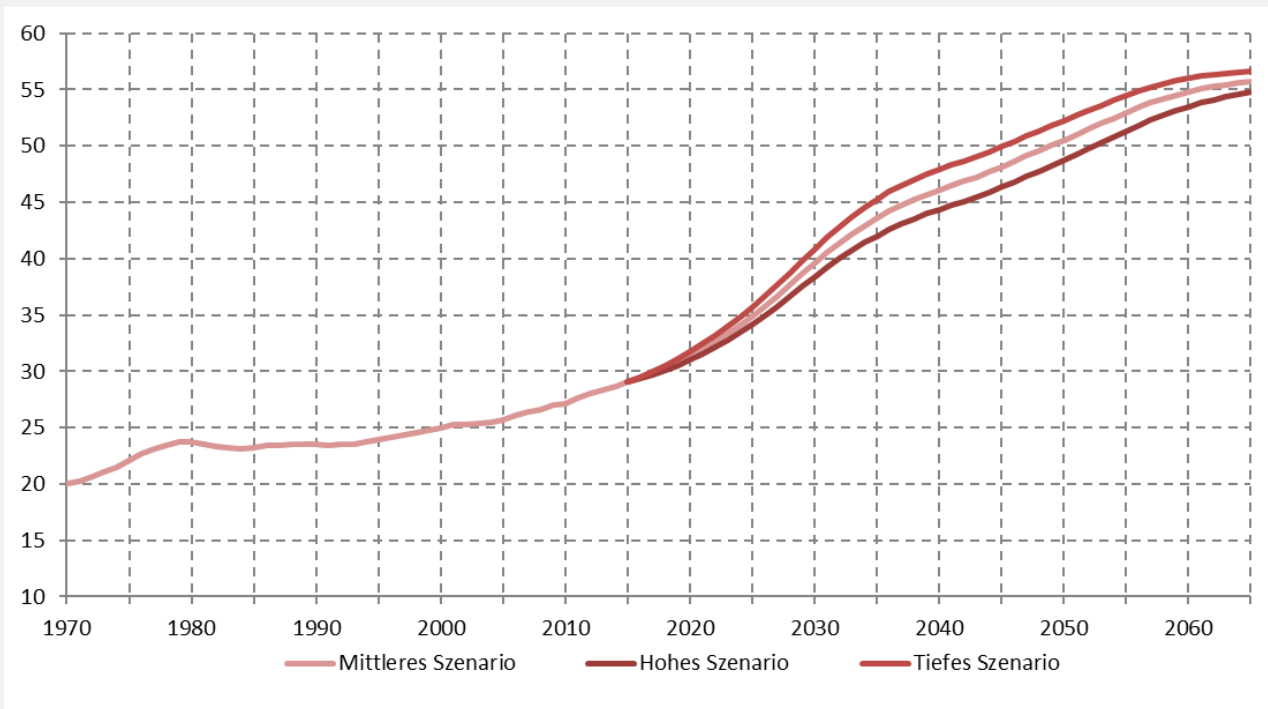
## Steuerungsmechanismus für die AHV als taugliches Mittel?

- Bestehende Fiskalregeln bei der ALV und der EO
- Interventionsmechanismen: 6. IV-Revision, 11. AHV-Revision
- Vorschläge aus Wissenschaft und Interessengruppen
- Verschiedene Regeln / Automatismen im Ausland

# Demographischer Wandel

## Entwicklung des Altersquotienten

*Höhere Lebenserwartung, tiefere Geburtenrate, mehr Rentner*



**Anzahl  
Erwerbstätige pro  
Rentner/in**

1950:

**6:1**

1970:

**5:1**

2023:

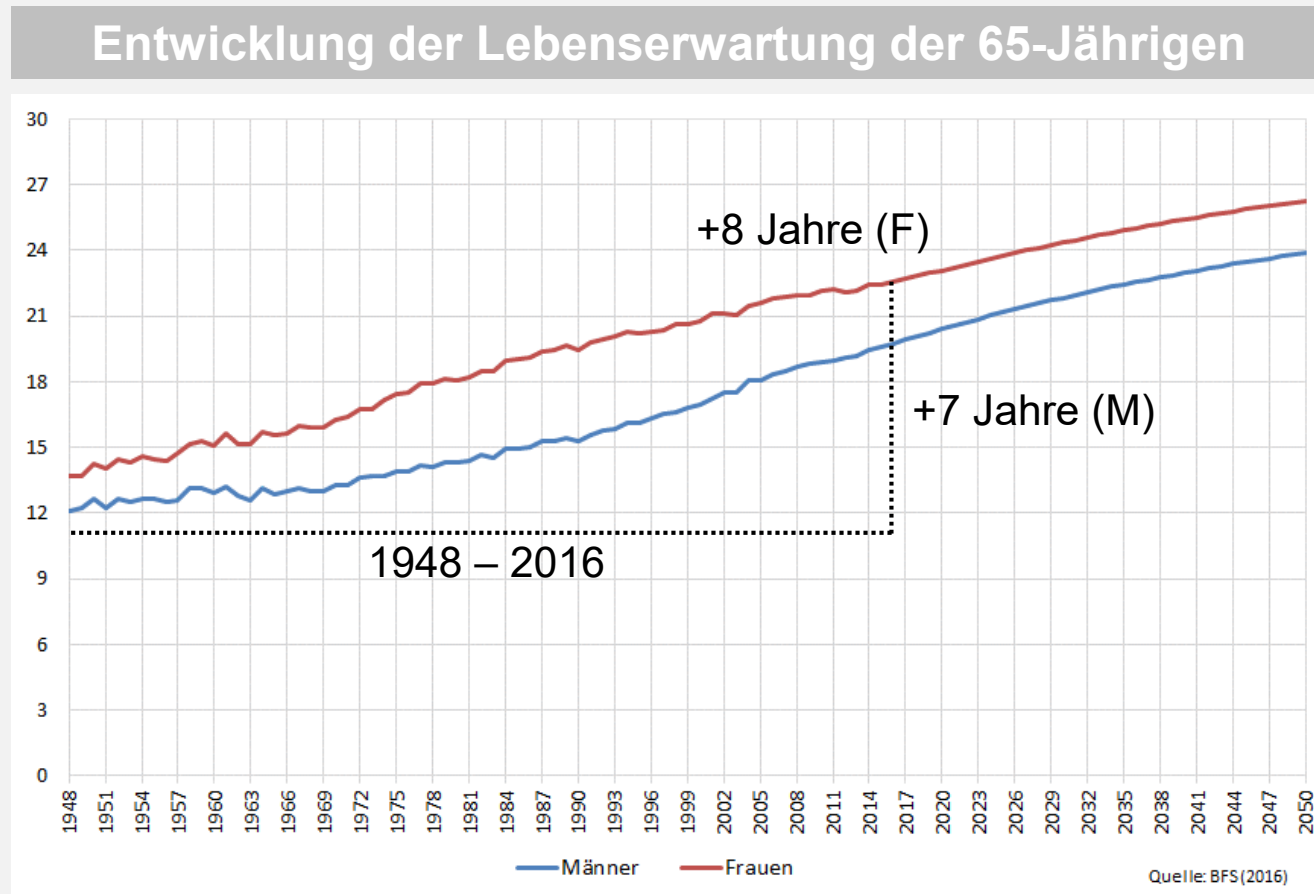
**3:1**

2050:

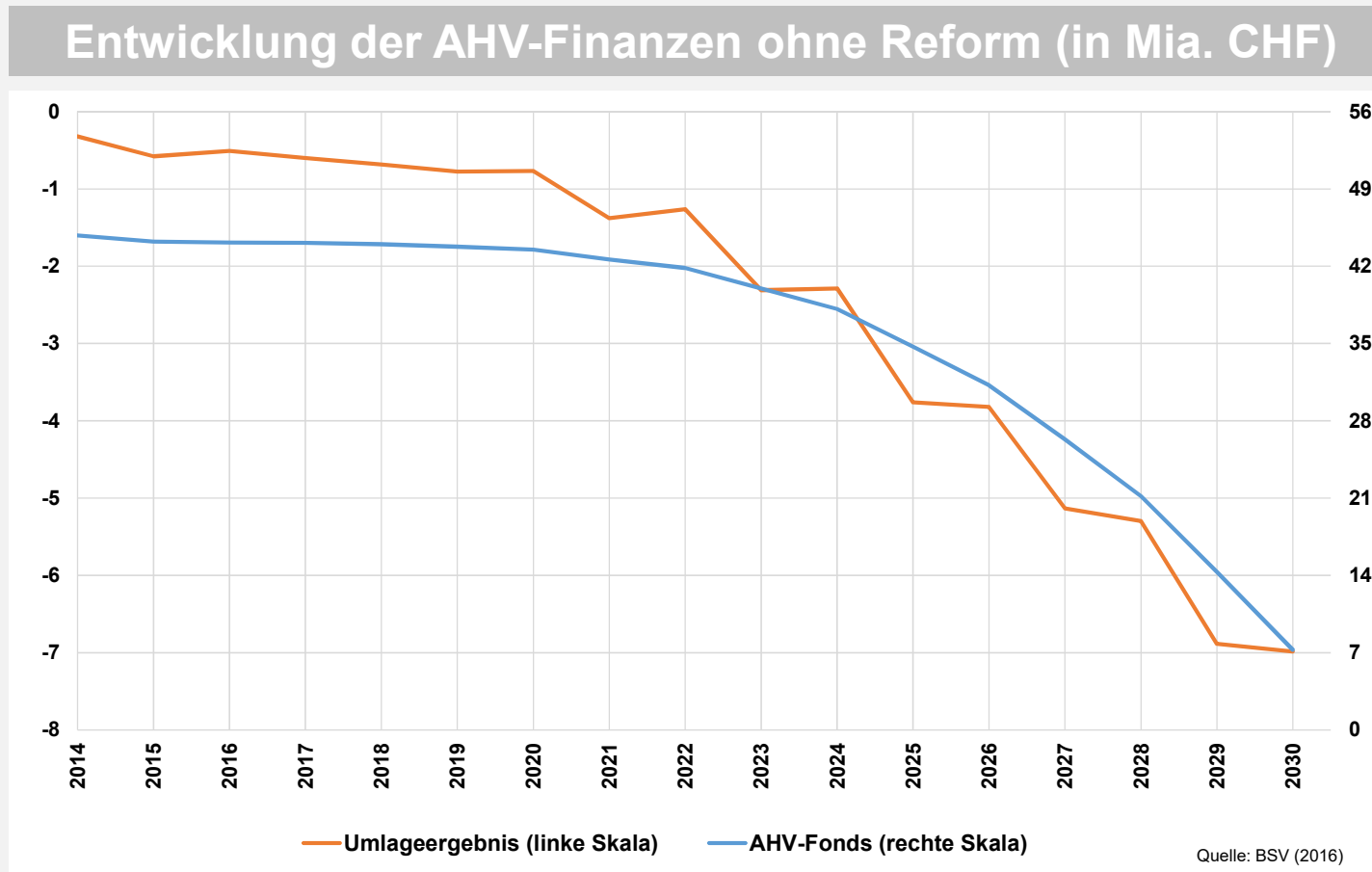
**2:1**

Quelle: BFS

# Demographischer Wandel



# Handlungsbedarf



# Handlungsbedarf

## Finanzierungslücke der AHV bis 2045

	<b>Finanzierungslücke (in Mrd. CHF)</b>	<b>Lohnprozente</b>	<b>MWST-Prozente</b>
<b>2020</b>	<b>0.8</b>	<b>0.2</b>	<b>0.3</b>
<b>2025</b>	<b>3.8</b>	<b>0.9</b>	<b>1.1</b>
<b>2030</b>	<b>7.0</b>	<b>1.5</b>	<b>2.0</b>
<b>2045</b>	<b>15.8</b>	<b>2.8</b>	<b>3.6</b>

*Szenario A-00-2015 BFS; Berechnungen vom März 2017*

# Rentenreform «Altersvorsorge 2020»: Eckwerte

- Erhöhung des Frauenrentenalters auf 65
- Erhöhung MWST um 0,6 % für die AHV
- Erhöhung der Lohnbeiträge um 0,3 %
- Flexibilisierung des Rentenbezugs (62 – 70) für beide Säulen
- Senkung des Mindestumwandlungssatzes auf 6,0 %
- 70 Franken AHV-Zuschlag für Neurentner; Erhöhung des Ehepaar-Plafonds auf 155 %
  - Kompensation der Senkung des Mindestumwandlungssatzes
  - Vermischung beider Säulen
- Übergangsgeneration ab Alter 45: Keine Renteneinbussen

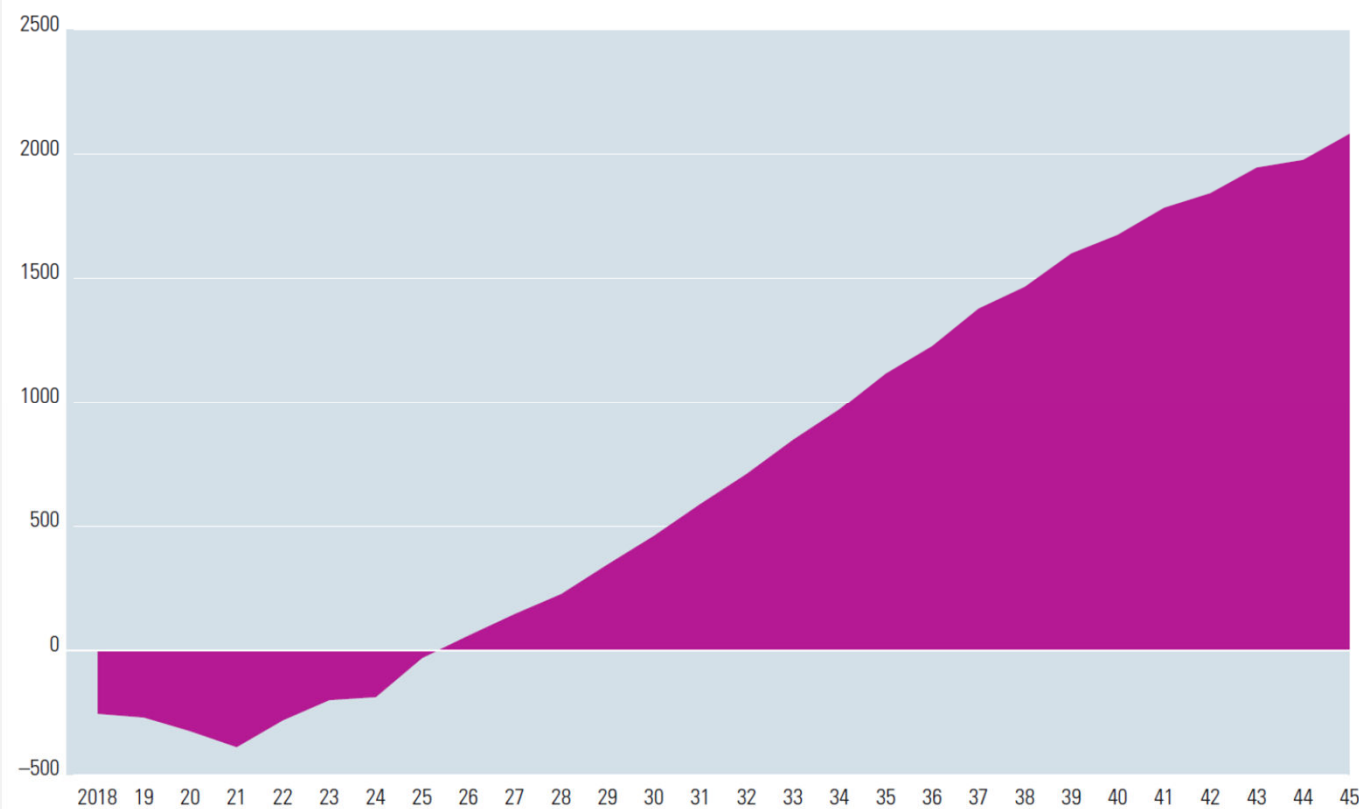


# Bewertung der Rentenreform

- **Horizont von einigen Jahren – Anschlussreform ab 2025 nötig**
  - Phase der stärksten Auswirkungen des Babybooms (2020 – 2035) wird nicht abgedeckt
  - Reform-Hauptziel «*Das finanzielle Gleichgewicht der AHV und der beruflichen Vorsorge muss gesichert werden*» wurde klar verfehlt
- **«Opfersymmetrie» nicht gewahrt**
  - Solidarität zwischen den Generationen wird in beiden Säulen geritzt
- **AHV-Erhöhung: Brandbeschleuniger statt Feuerlöscher**
  - Verschärft die strukturellen Probleme der AHV zusätzlich (2035: + 2,1 Mrd. CHF)
  - Erfolgt per Giesskanne und damit zielungenau
    - Überkompensation der gut situierten Übergangsgeneration (zw. 45 und 65): Besitzstand garantiert und zusätzlich AHV-Erhöhung
    - Bestenfalls ein Nullsummen-Spiel für «arme Alte»
  - Schaffung einer Zwei-Klassen-AHV (Rentner vs. Neurentner)
  - Vermengung der beiden Vorsorgesysteme
    - Schafft Präzedenzfall; führt zu intransparenten Umverteilungen

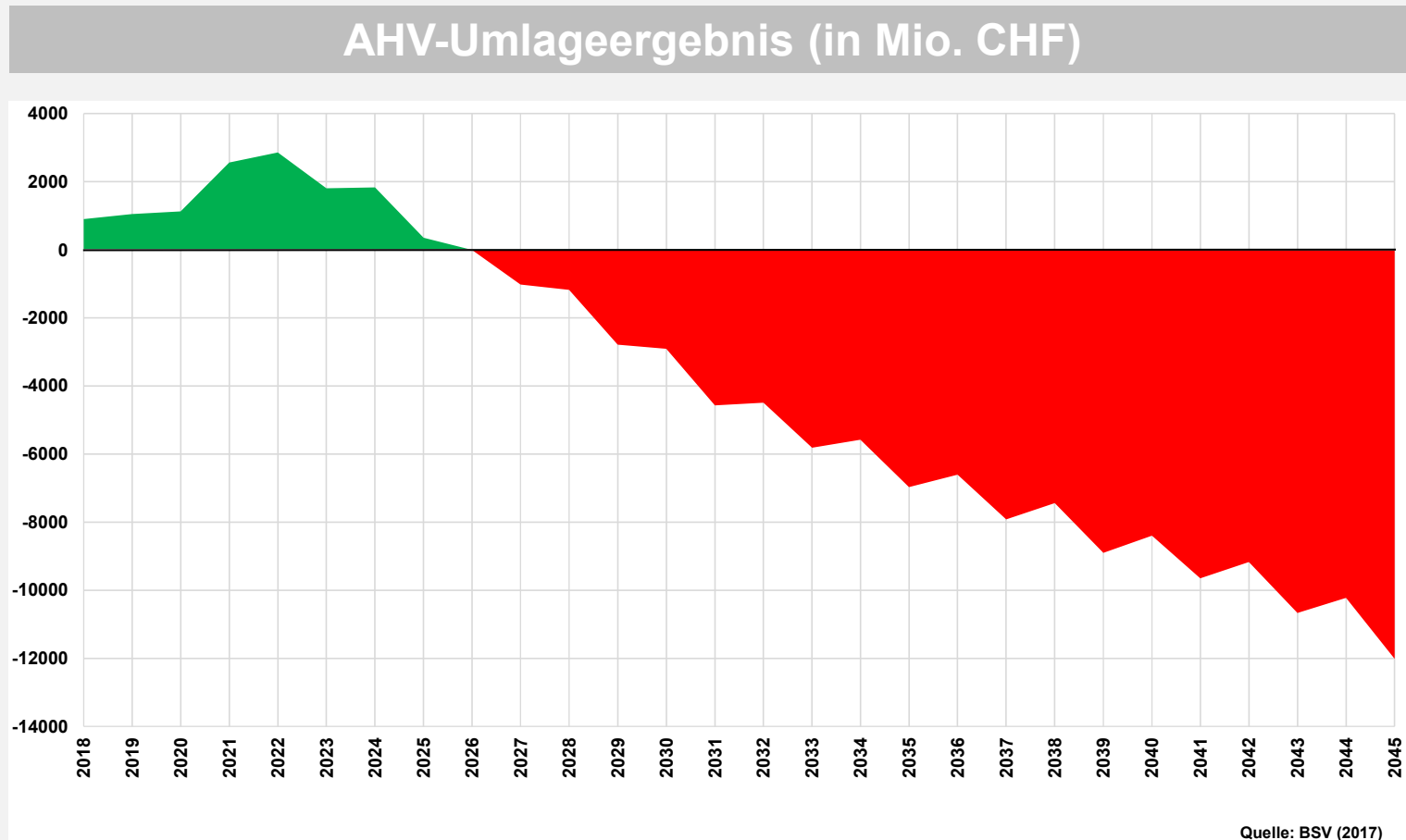
# Auswirkungen der Rentenreform

## AHV-Ausbau: Veränderung der Ausgaben (in Mio. CHF)



Quelle: NZZ / BSV

# Auswirkungen der Rentenreform



# Wieso adressiert Politik Handlungsbedarf nicht?

## Politiker sind in Denkfallen gefangen

- «Es ist alles halb so schlimm – die AHV-Szenarien sind zu pessimistisch.»
- «Ein AHV-Ausbau ist nötig, weil
  - ...damit die Altersarmut reduziert wird.»
  - ...die AHV der 2. Säule – aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus – überlegen ist.»
  - ...die Renten seit der letzten Revision (vor zwei Jahrzehnten) nicht mehr erhöht wurden.»
- «Es braucht (momentan) keine AHV-Schuldenbremse, weil
  - ...die Politik die notwendigen Anpassungen selbst vornehmen kann.»
  - ...sich diese auch später noch verwirklichen lässt.»
- «Ein höheres Rentenalter macht keinen Sinn, da
  - ...über 50-Jährige kaum mehr einen Job finden.»
  - ...dies Arbeitslosigkeit bei den Jungen schafft.»
  - ...die Menschen körperlich und geistig dazu gar nicht in der Lage sind.»
  - ...die Produktivität mit zunehmendem Alter sinkt.»

## Wieso adressiert Politik Handlungsbedarf nicht?

- Rentenpolitik verbindet Generationen mit einem impliziten Vertrag
  - Am Entscheidungstisch sitzen jedoch nur die heutigen, ungleich vertretenen Generationen (Medianwähler CH: 56 Jahre)
  - Keine Anreize für nachhaltige und generationenübergreifend ausgewogene Lösungen; stattdessen: Nötige Reformdebatte auf die lange Bank schieben
- Wiederkehrende Anreize, die aus heutiger Sicht optimale Politik in Frage zu stellen und sich den Interessen des älter werdenden Elektorats zu beugen
  - Versprechungen fehlt es an Glaubwürdigkeit
  - «**Zeitinkonsistenz**»: Heute optimale Politik fällt den politischen Anreizen von Morgen zum Opfer
- «Odysseus in der AHV»: Überwindung Reformblockade durch Mechanismus, der die Zeitinkonsistenz überwindet (Selbstbindung)
- **Schuldenbremse** bindet Politik an die abgegebenen Versprechungen (Berücksichtigung kommender Generationen)

# Eckpunkte einer Schuldenbremse für die AHV

## Notwendigkeit

- Lösung für ein anerkanntes Problem

## Wirksamkeit

- Gewährleistung der finanziellen Nachhaltigkeit
  - Rechtzeitiges Eingreifen ohne Übersteuern
- Eindeutige Definition der Massnahmen und des Zeitpunktes

## Ausgewogene Lastenverteilung

- Zur Sicherung der politischen Akzeptanz
- Verteilung der Lasten auf Einnahmen- und Leistungsseite

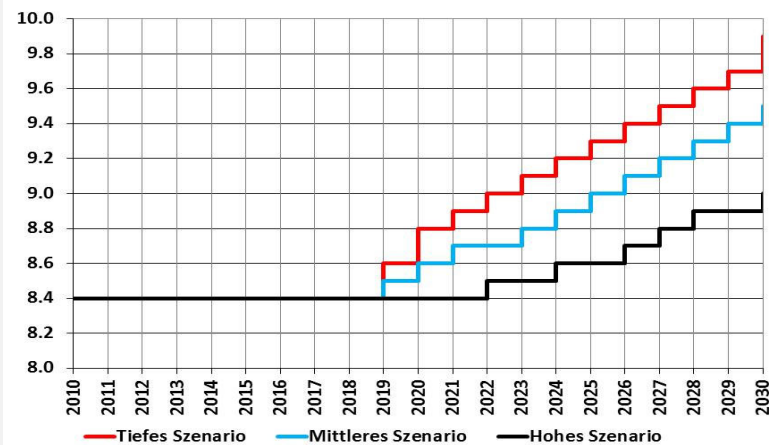
# Beispiel für eine Schuldenbremse in der AHV

<b>Modell</b>	<b>Autopilot</b> Rentenalter und Lohnbeiträge
<b>Grundregel</b>	Stabilisierung Fondbestand
<b>Steuerungsregel</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Umlageergebnis</li><li>▪ AHV-Fonds unter 50 %</li></ul>
<b>Gesetzlicher Automatismus</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Jährliche Indexierung der Renten</li><li>▪ Negatives Umlageergebnis: Anpassung Rentenalter und Lohnbeiträge</li><li>▪ AHV-Fonds unter 50 %: Erhöhung Rentenalter und Lohnbeiträge bis Schwelle erreicht ist</li></ul>
<b>Weitere Modelle</b>	z.B. <b>Navigationshilfe</b> (Rentenalter und MWST): Primat der Politik in einer ersten Phase

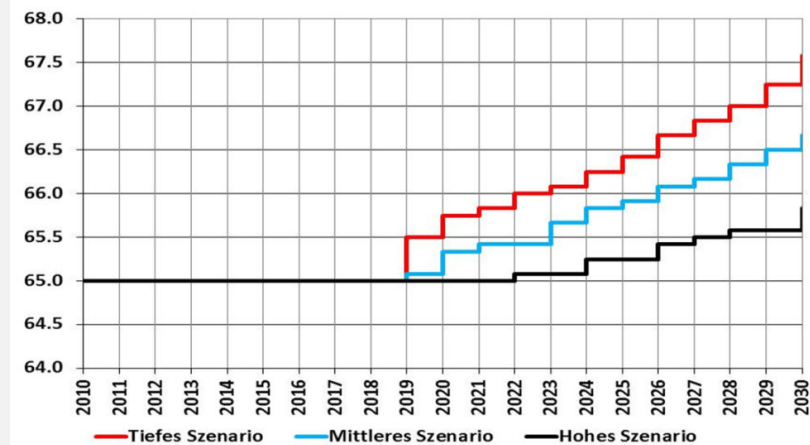
# Beispiel für eine Schuldenbremse in der AHV

## Autopilot Rentenalter und Lohnbeiträge

### Entwicklung der Lohnbeiträge (Prozent des Lohnes)



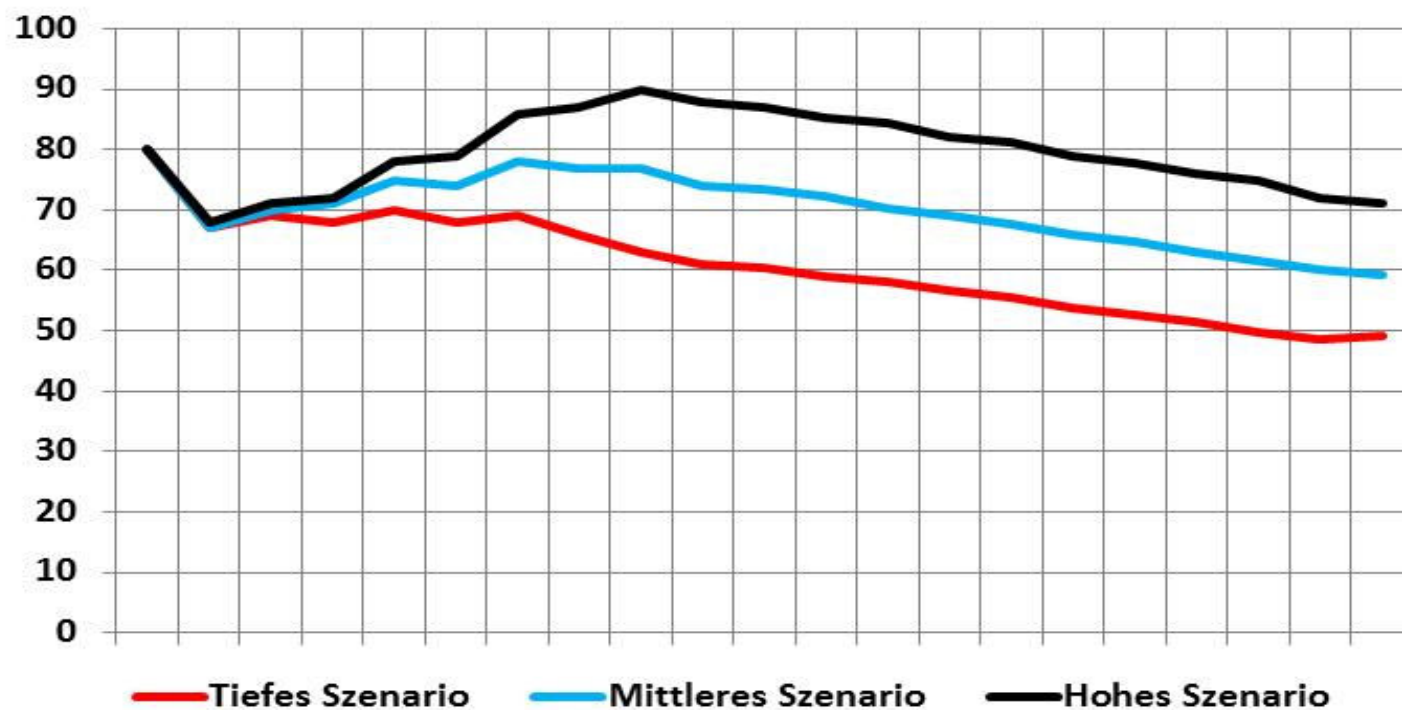
### Entwicklung des gesetzlichen Rentenalters





# Beispiel für eine Schuldenbremse in der AHV

Kapitalkonto der AHV (Prozent der Jahresausgaben)



- AHV-Perspektiven zeigen klaren Handlungsbedarf
  - Reform adressiert Handlungsbedarf nicht
    - Strukturelles Problem der AHV wird gegenüber heute sogar vergrössert
  - Schuldenbremsen können Reformblockade überwinden
- Reform ablehnen und in drei Pakete aufspalten
- (1) Angleichung des Rentenalters; kombiniert mit einer moderaten MWST-Erhöhung
  - (2) AHV-Schuldenbremse**
  - (3) Bündelung der nötigen Massnahmen in der beruflichen Vorsorge; bestenfalls: Entpolitisierung der von der Politik nicht beeinflussbaren Parameter

«Die ganze Kunst der Politik besteht darin,  
das langfristig Notwendige kurzfristig mehrheitsfähig zu machen»

*Richard von Weizsäcker*